



SCHULFENSTER

Jahrgang 26
Nr. 2

Nachrichten aus dem Don-Bosco-Gymnasium

September
2022

Liebe Schulgemeinde!

„Endlich wieder Feste feiern“, so ist ein Beitrag in diesem Schulfenster überschrieben. Die Corona-Pandemie ist sicher noch nicht überwunden und trotzdem zieht nach über zwei Jahren zunehmend Normalität in den Schulalltag ein. Wir spüren dabei intensiv, was uns in den vielen Monaten gefehlt hat.

Nach unserer Rimstingfahrt im Sommer fanden wieder Klassen- und Kursfahrten und der Sextanertag statt. Geplant sind bereits Spiel ohne Grenzen, der Tag der offenen Tür, die Nikolausfeier, das Adventkonzert, die Teilnahme am Weihnachtsmarkt und an sportlichen Wettkämpfen auf städtischer und internationaler Ebene. Wir sind dankbar, dass all diese Veranstaltungen, die ein wichtiger Bestandteil unseres Schullebens sind, wieder in Präsenz stattfinden können.

Nach einer coronabedingten kleinen Feier im Frühjahr wurde die 100-jährige Präsenz der Salesianer Don Boscos in Essen Borbeck nun im September mit Festgottesdienst und einem feierlichen Festakt nachgeholt. Bischof Dr. Franz Overbeck, Oberbürgermeister Thomas Kufen und Bezirksbürgermeisterin Margarete Roderig waren nur einige der Ehrengäste.

Neu im Kollegium begrüßen wir Frau Albring (Biologie/Kunst), Frau Schneider (Chemie/Physik) und unseren Ehemaligen Herrn Slowi (Mathematik), die uns



mit gesuchten Mangelfächern verstärken.

Herzlich gratulieren wir unseren vier Referendarinnen Frau Becker, Frau Regenhart, Frau Schnittger und Frau Todenhöfer zu ihren erfolgreichen Examensprüfungen.

Der erste Unterrichtsabschnitt liegt mit dem Beginn der Herbstferien nun fast hinter uns.

Gleichzeitig heißt es in den Herbstferien Abschied nehmen von unserer stellvertretenden Schulleiterin Katleen Berger, die das Amt in den letzten beiden Jahren unter den schwierigen Corona-Bedingungen hervorragend ausgeführt hat. Sie wird neue Schulleiterin des Gymnasiums in Voerde, ihrem Heimatort. Frau Berger hat Geschichte und Biologie seit 2002 an unserer Schule unterrichtet. Vor ihrer Schulleitungstätigkeit war sie Jahrgangsstufenleiterin, hat viele Jahre den Stundenplan mit erstellt und sich für den Umweltschutz an unserer Schule engagiert. Sie hat alle Hürden der Schulleitungsqualifizierung mit Bravour geschafft und wurde von der Bezirksregierung Düsseldorf und der Stadt Voerde für das neue verantwortliche Amt ausgewählt.

Als kommissarische stellvertretende Schulleiterin hat der Schulträger Frau Andrea Albandak ernannt, die seit 2015 an unserer Schule Deutsch, Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache und kath. Religion unterrichtet.

Beiden wünsche ich für ihre neuen Aufgaben alles Gute und Gottes Segen.

Lothar Hesse



Liebe Schulgemeinde,
die Anfangsphase des neuen Schuljahres ist nun vorbei. 803 Schülerinnen und Schüler besuchen unser Gymnasium.

Die Kennlerntage in Jünkerath, das Einführungsseminar in Baasem, viele



Klassenfahrten und die Studienfahrten der Q2-Kurse sind mit vielen neuen und interessanten Erfahrungen gut verlaufen. Der Sextanertag hat unsere neuen Schülerinnen und Schülern die Schule näher kennen lernen lassen. Danke allen, die das organisiert und durchgeführt haben. Das Schuljahr ist gut gestartet.

Herzlichen Dank sage ich auch Michael Könen, der als 1. Vorsitzender der Schulpflegschaft, Frau Tanja Mlakar als 2. Vorsitzende und Dr. Thomas Polklas als 3. Vorsitzender wiedergewählt wurden. Danke für die aktive Mitarbeit an der Spitze der Schulpflegschaft.

Ausdrücklich bedanken möchte ich mich für die tolle Organisation und den Verlauf des Ehemaligentreffens am 06. August. Man spürte die Freude, dass wir wieder einmal dieses Treffen durchführen konnten. Die Resonanz der fast 800 Teilnehmenden zeigte dies sowohl am Abend als auch in den positiven Rückmeldungen danach. Das war nur möglich, weil sich der Ehemaligenverein, Kolleginnen und Kollegen und vor allem auch Schülerinnen und Schüler sehr engagiert haben. Vielen DANK!

In der Schule folgen nach den Herbstferien die für uns alle bekannten und traditionellen Programmpunkte, die

den Unterricht ergänzen und unseren Einsatz für Andere unterstreichen. Gott sei Dank können wir sie wieder durchführen! Jetzt schon danke ich allen, die helfen, dass diese Aktionen ein gutes Erlebnis für uns alle werden:

Borbecker Schulbörse, Weihnachtsmarkt, „Tag der offenen Tür“ für unsere künftigen Schüler der 5. Klassen, MINT-Tag, Adventskonzert, Tannenbaumverkauf für unser Projekt „Werkzeug für Haiti“.

Neu begrüßen möchte ich Herrn Markus Könen, der ab 01.09.2022 als Referent des Direktors seinen Dienst im St. Johannesstift aufgenommen hat. In diesem Schulfenster wird er sich selbst persönlich vorstellen.

Der Herbst erinnert uns an unsere Lebensgeschichte.

Dies geschieht sowohl mit Blick auf die Zeit des Dankes, in den meisten Fällen mit dem Fest Erntedank verbunden. Es geschieht aber auch in der Zeit nach den Herbstferien, wenn wir uns dankbar erinnern an unsere Verstorbenen, deren Gräber wir aufsuchen und deren Bilder wir anschauen.

So wird der Herbst zu einer Zeit der Erinnerung, zu einer Zeit des Erzählens, zu einer Zeit wichtiger Erfahrungen.

Ich wünsche uns allen, dass wir diese Zeit als eine Zeit der Gnade und des Segens erfahren, als eine Zeit, in der wir Gottes Liebe begegnen, immer in dem Bewusstsein, dass Gott unsere Wege mitgeht.

Ihr, Euer

Pater Otto Nosbisch SDB

Direktor des St. Johannesstifts



Liebe Schulgemeinschaft,

„Nichts ist so beständig wie der Wandel!“ – das meinte zumindest vor mehr als 2000 Jahren der griechische Philosoph Heraklit. Und mit einem Blick auf die Welt und mein Leben muss ich feststellen, dass sich gerade vieles so rasant verändert wie nie zuvor.

Nach 26 Jahren in Thüringen, davon 11 Jahre als Schulseelsorger an einem katholischen Gymnasium in Heilbad Heiligenstadt, kehre ich zurück an die Einrichtung, an der ich vor 31 Jahren mein Abitur abgelegt habe.

Nun bin ich laut Stellenbeschreibung Referent der Einrichtungsleitung, somit Assistent von Pater Otto Nosbisch SDB und mitverantwortlich, das St. Johannesstift, das Don-Bosco-Gymnasium und den Don-Bosco-Club konzeptionell im Sinne des Ordensgründers der Salesianer weiterzuentwickeln, Projekte zu initiieren und in einzelnen Bereichen von Schule und Club mitzuarbeiten und die Arbeit zu unterstützen.

Auch wenn meine Geburtsheimat mit Mülheim an der Ruhr auch das Ruhrgebiet ist, wurde mir Thüringen und das

Eichsfeld (Landkreis im Norden Thüringens) in den vergangenen Jahren gleichermaßen zur Heimat. So bin ich im wahrsten Sinne des Wortes Grenzgänger. Grenzgänger zwischen den unterschiedlichsten Lebenssituationen; Grenzgänger zwischen den verschiedenen Bereichen unserer Einrichtung; Grenzgänger zwischen den bunten Wirklichkeiten, die mir täglich in den zahlreichen Menschen, vor allem jungen Menschen hier auf dem Campus begegnen. Doch gerade diese Begegnungen helfen, Grenzgänge auszuhalten und darauf zu vertrauen, dass ich mich auf den anderen verlassen kann.

Mein Büro, meine Ohren und mein Herz stehen für jeden offen und ganz im Sinne Don Boscos, freue ich mich auf meine neue Herausforderung und möchte meinen Beitrag hier am St. Johannesstift leisten, dass das Leben junger Menschen gelingen kann.

Allen eine gute Zeit und herzliche Grüße,

Markus Könen





Endlich wieder Feste feiern am Don-Bosco-Gymnasium

Ehemaligentreffen und Sextanertag fanden nach Zwangspause wieder statt. Coronabedingt fielen zahlreiche Veranstaltungen in den letzten beiden Jahren aus, die jedes Schuljahr am Don-Bosco-Gymnasium in besonderer Weise prägen. Umso mehr spürten wir zum Schuljahresbeginn, wie sehr der Wunsch nach damit verbundenen Begegnungen bei Ehemaligen und Eltern, aber natürlich auch bei unseren Schülerinnen und Schülern, vorhanden ist.

Wiedersehensparty der Ehemaligen

Nach 2018 endlich wieder ein Ehemaligenfest hieß es traditionell - in einem geraden Jahr - am letzten Samstag in den Sommerferien bei Bratwurst, Stauder und Softgetränken. Fast 800 Ehemalige von den 1970er Jahren bis zu dem gerade erst verabschiedetem Abi-Jahrgang kamen an einem lauen Sommerabend im Innenhof des Don-Bosco-Gymnasiums zusammen. Auch der zuvor angebotene kurze Wortgottesdienst wurde von zahlreichen Ehemaligen besucht.



Ganz besonders hatte sich der Abiturjahrgang 2002 auf das Treffen gefreut. Vor genau 20 Jahren hatten zum ers-

ten Mal Schülerinnen ihr Abitur am Don-Bosco-Gymnasium abgelegt. Mit vielen ehemaligen Lehrerinnen und Lehren ergaben sich nicht nur für diesen Abi-Jahrgang viele Gespräche, die an die gemeinsame Zeit am DBG erinnerten.



Bis weit nach Mitternacht ging das Ehemaligentreffen und wurde von vielen anschließend noch in zwei Essener Clubs sowie in einer Kneipe am alten Borbecker Marktplatz bis in die frühen Morgenstunden fortgesetzt.





Ein herzliches Dankeschön gilt dem „Verein der Ehemaligen des Don-Bosco-Gymnasiums, der dieses Fest seit zehn Jahren federführend veranstaltet.

Sextanertag Die DBG-Schulrallye



Unser jüngster Nachwuchs traf sich knapp einen Monat später zur großen Schulrallye beim Sextanertag. In Dreiergruppen mit je einem Vertreter aus den neuen 5er-Klassen galt es insgesamt 25 praktische und theoretische Aufgaben zu lösen, die die neuen Schülerinnen und Schüler ihre neue Schule noch besser kennen lernen ließ.

Wie wichtig dieser Tag auch für die Eltern war, merkten wir daran, dass sich praktisch alle Erwachsenen auf den Weg machten, um ebenfalls das DBG zu erkunden, denn zwei Jahre lang hatte ja kein „Tag der offenen Tür“

mehr stattgefunden.

Wo befinden sich welche Fachräume, welcher Lehrer auf dem Kollegiumsbild im Verwaltungsgang unterrichtet mein Kind, wen erkenne ich darauf noch aus meiner eigenen Zeit als Schüler? – all das sind nur einige Fragen, die den kurzweiligen Nachmittag und viele Gespräche mit den Klassenlehrern prägen.



Umso mehr freuen wir uns auf die kommenden Begegnungen und Feste, die wir trotz der weiterhin vorhandenen Corona-Situation hoffentlich wieder aufnehmen können.

ScrG



Von Borbeck hinaus in die Welt

Zu Beginn des Schuljahres waren in der Fahrtenwoche die Klassen 5, 8 sowie zwei 9er Klassen unterwegs.

Sie verbrachten in Jünkerath und in Benediktbeuern.

Eine Woche später ging es für den neuen Oberstufenjahrgang EF zu den Methoden- und Orientierungstagen nach Bassem. Die Q2-Leistungskurse fuhren nach Berlin, Budapest, Krakau und ins Kleinwalsertal.

Kennenlernfahrt nach Jünkerath

93 neue Fünftklässler haben wir dieses Jahr am Don-Bosco-Gymnasium willkommen geheißen. Einige kannten sich bereits von ihren Grundschulen, viele neue Namen und Gesichter kamen für jeden Einzelnen aber auch dazu.

Um das gegenseitige Kennenlernen zu intensivieren, begaben sich unsere drei 5. Klassen Ende August auf eine kurze Klassenfahrt in

die Eifel, wo die Salesianer Don Boscos hoch über dem Städtchen Jünkerath eine schöne naturnahe Einrichtung betreiben. Für sportliche Aktivitäten im Spätsommer standen verschiedene Außenplätze zur Verfügung, aber auch drinnen lockte ein riesiges Spielzimmer. Eine Wanderung zur Burgruine auf der anderen Talseite durfte ebenfalls nicht fehlen.

SuoC

Einführungsseminar der EF

Vier intensive Tage mit Lerneinheiten zu Grundsätzen wissenschaftlicher Arbeit und Fragen der Lebensorientierung standen in der dritten Schulwoche für unsere Einführungsphase auf dem Programm. In Dahlem-Baasem/Eifel bestand aber auch die Gelegenheit, Mitschüler jenseits der alten Klassengrenzen besser kennenzulernen und Neuzugänge von den Realschulen am DBG willkommen zu heißen.

SuoC





Don Bosco verbindet – 100 Jahre Salesianer in Essen-Borbeck

Die „Padders“ und die Don Bosco Schwestern – seit über 100 Jahren gehören die Ordensleute in Essen-Borbeck mit ihren Einrichtungen für Kinder und Jugendliche zum festen Inventar. Nach einer Corona-Verschiebung von Ende Januar in den September 2022 konnte dieses Jubiläum nun endlich mit vielen Gästen gefeiert werden.

Der Festakt begann mit einem Gottesdienst, den Ruhrbischof Dr. Franz-Josef Overbeck und Provinzialvikar P. Christian Vahlhaus mit der salesianischen Familie in der Hauskapelle des St. Johannesstiftes feierten.



In seiner Festpredigt sagte Bischof Overbeck, der heilige Don Bosco habe konfrontiert mit ihrer Lebensnot den Jugendlichen seiner Zeit „Heimat, Orientierung und eine zukunftssichernde Ausbildung zuteilwerden lassen“. Das sei heute genau so wichtig wie damals, so Overbeck. Menschen müssten so gebildet werden, „dass sie mit den Kräften ihrer Vernunft arbeiten und so fähig werden, die verschiedenen Perspektiven des menschlichen Lebens kennenzulernen, zu erkennen und sich auf eine Kommunikations-, Verstehens- und Erkenntnisbasis einzulassen, die mit Argumenten arbeitet“. Dies sei gerade für Christen wichtig, betonte der Bischof: „Es gehört zu uns Christen, argumentationsfähig zu sein. Dafür braucht es Kindergärten

und Schulen, um gut vorbereitet junge Menschen daraufhin zu bilden.“

In seinem Grußwort zu Beginn des Festaktes kam die starke Verbundenheit unseres Oberbürgermeisters Thomas Kufen mit dem St. Johannesstift zum Ausdruck, die sich später auch noch in seinen Beiträgen auf Instagram und Facebook zeigten. Bezirksbürgermeisterin Margarete Roderig erzählte aus ihrer eigenen Biographie. Ein Großteil ihrer Kindheit und Jugendzeit habe sie damals im Kindergarten und Mädchenheim der Don Bosco Schwestern verbracht. „Inklusion und Integration waren für Schwester Anneliese damals schon selbstverständlich, als es diese Begriffe im Sprachgebrauch überhaupt noch nicht gab“, betonte Borbecks Bezirksbürgermeisterin mit Blick auf ihre Familie.

P. Johannes Wielgoß ging in seinem Festvortrag auf die Anfänge, die Entwicklung sowie die Herausforderungen der wohl mit größten salesianischen Niederlassung in Deutschland ein.

Das musikalische Begleitprogramm zwischen den Wortbeiträgen gestalteten am Klavier Jan Kappauf (Q2) und Tim Cebotaru (9d) sowie am Saxophon Jakob Lerch (Q2). Philipp Thiel hatte mit unserem Ehemaligen Ben Bruckmann kurze Szenen einstudiert, die an P. Josef Förster (1947-1964 am St. Johannesstift) erinnerten, der in Borbeck sehr beliebt war und unglaubliche Wertschätzung erfuhr.

Im Theatersaal traf man sich im Anschluss bei kalten Getränken und Grillgut, ganz so wie es sich Bischof Franz-Josef Overbeck schon Ende Januar gewünscht hatte. Trotz der coronabedingten Absage des Festaktes war er damals in unsere Hauskapelle gekommen, um gemeinsam mit einer kleinen Gruppe der salesianischen Familie Gottesdienst zu feiern. „Holt den Festakt doch im Sommer nach. Ich komme dann wieder und anschließend sind wir noch bei Kaltgetränken und Bratwurst zusammen“, hatte er damals vorgeschlagen. Der Anregung sind wir gerne gefolgt.

ScrG



Liebe Schulgemeinschaft,

wie die meisten von euch sicherlich schon wissen, wurden vor kurzem die SV-Wahlen durchgeführt. Gewählt wurden wir, das Team 1, bestehend aus Joann Asong, Katja Fink, Henri Maser, Angelina Spyrka und Mike Stoklosa (alle Q1). Erst einmal möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die uns gewählt haben. Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit mit der gesamten Schulgemeinde und darauf, dass wir unsere Ziele so gut wie möglich, trotz der aktuellen Corona-Regelungen, umsetzen können.

Zu unseren Zielen und Anliegen gehört unter anderem der Bezug und regelmäßige Austausch zwischen uns als SV und allen Schülern. Wir sind jederzeit ansprechbar, ob auf dem Schulhof, im SV-Raum, per Mail (sv@dbgessen.eu) oder auch auf Instagram (@sv_dbg_essen). Außerdem möchten wir das BeVoMi-Modell, welches von der letzten SV in Aktion gerufen wurde, weiter beibehalten. Ihr werdet also als Schüler jeder Jahrgangsstufe in den nächsten Wochen die Möglichkeit haben, euch freiwillig als BeVoMi-Mitglied zu melden. Dann werden wir aus allen Jahrgangsstufen eine oder zwei Personen auswählen, die uns bei geplanten Aktionen unterstützen werden und sich auch in aktive Planungen mit einbringen können.

Dies wird uns dabei helfen, mit allen Stufen im stetigen Austausch zu bleiben.

Wichtig wäre uns auch, weiterhin Spendenaktionen für verschiedene Krisengebiete, Kinderheime, Familien in Not und Tierheime weiter durchzuführen, bei denen sich die gesamte Schulgemeinschaft mit einbringen kann.

Zudem möchten wir, soweit die Corona-Beschränkungen es erlauben, auch wieder Veranstaltungen wie die Unter- und Mittelstufenpartys, den Superbowl-Abend oder Kinoabende für die Schüler organisieren.

Über weitere Planungen werden wir euch selbstverständlich über Instagram, die Schulhomepage und in der Schule auf dem laufenden halten.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und eine schöne Zeit mit euch allen!

Eure SV- Katja, Angelina, Joann, Mike und Henri





FamilienRaum

Beratung für Eltern, Jugendliche und Kinder

CaBeratungsangebot der Diakonie in Borbeck: FAMILIENRAUM

Kooperationspartner des DBG

Seit einigen Jahren schon arbeiten wir im Rahmen unserer Tätigkeit als Beratungslehrerinnen am DBG mit der Beratungsstelle der Diakonie in Borbeck, dem FAMILIENRAUM, zusammen. Wenn wir selbst Rat oder Hilfe benötigen, wenn Schüler oder Eltern einer Unterstützung bedürfen, die über unsere Kompetenzen hinausgeht, dann erleben wir die Mitarbeiter des FAMILIENRAUMS stets als zuverlässige, kompetente und vertrauenswürdige Ansprechpartner, die uns schnell und unkompliziert zur Seite stehen.

Seit einiger Zeit macht der FAMILIENRAUM ein neues Beratungsangebot – speziell für Jugendliche. In diesem Schulfenster möchten wir deshalb den beiden zuständigen Mitarbeitern die Gelegenheit geben, sich euch und Ihnen kurz vorzustellen. Wer Kontakt zum FAMILIENRAUM aufnehmen möchte, kann das direkt tun, kann aber auch uns ansprechen, damit wir den Kontakt herstellen. Wir danken an dieser Stelle dem Familienraum herzlich für die stets gute und hilfreiche Zusammenarbeit!

Carmen Plackmann und Andrea Ketz

Wir sind für dich da!

Jugendberatung in Borbeck

Wenn es (nur noch) Stress oder Probleme gibt!



Wir vom FamilienRaum Borbeck bieten immer montags von 16:00 bis 17:00 Uhr in der Bocholder Straße 5a eine

Jugendberatung an. Hier kannst du ohne Anmeldung, allein oder in Begleitung erscheinen. Du musst uns auch nicht deinen Namen verraten, da die Beratung auf Wunsch anonym erfolgen kann.

Bei uns können alle kleinen und großen Sorgen oder Probleme vertrauensvoll besprochen werden. Egal ob du Probleme in der Schule hast, Streit mit deinen Eltern, Unsicherheiten mit Blick auf deine Zukunft oder einfach jemanden zum Reden brauchst, wir sind für dich da! Worum es geht, bestimmst alleine du. Kein Thema ist zu klein oder zu unwichtig, um hier besprochen zu werden. Jedes Thema wird ernstgenommen und wir suchen gemeinsam nach einer Lösung.

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, dass du dich über unser Jugendtelefon meldest. Du erreichst uns unter der Nummer 0151-42364735, entweder per Whatsapp oder telefonisch. So können wir erste Fragen vielleicht schon über das Handy klären oder einen individuellen Beratungstermin vereinbaren.

Ruf uns an! Schreib uns!
Komm vorbei!



Ein Olympiasieger vom DBG



Im Juli trafen sich etwa 3.600 Nachwuchsleistungssportler zum *European Youth Olympics Festival* in der Slowakei. Mit der deutschen U17-Nationalmannschaft im Handball dabei: Jan Weiß aus unserer Q2.

In der Vorrunde traf Deutschland auf Gastgeber Slowakei, Slowenien und Portugal - drei Spiele, die deutlich gewonnen wurden. Als Gruppensieger qualifizierte die DHB-Auswahl somit für das Halbfinale gegen Kroatien. Auch hier stand am Ende ein deutlicher Sieg für Deutschland zu Buche. Jan, als Kreisläufer eigentlich nicht für das Torewerfen auf der Platte, steuerte zum 37:19-Triumph zwei Treffer bei.

Das Finale gegen Dänemark geriet dann zu einem wahren Handball-Krimi: Deutschland lag lange Zeit zurück, kämpfte sich - teils in Unterzahl - wieder heran und gewann das Spiel mit der Schluss sirene 29:28. Grenzenloser Jubel, auch bei unserem angehenden Abiturienten Jan, der als Jugendolympiasieger nach Essen heimkehrte. **SuoC**



Die Übungsleiter-C-Lizenz bekamen im September insgesamt 15 Jungen und Mädchen aus dem aktuellen Abiturjahrgang des Don-Bosco-Gymnasiums in einer Feierstunde überreicht. Ein Jahr lang hatten sie sich im Projektkurs „Gesund und Fit“ (Biologie/Sport) weitergebildet und erfolgreiche Prüfungen abgelegt. In den 120stündigen Modulstunden hatte ein Lehrerteam des Don-Bosco-Gymnasiums in Kooperation mit dem Essener Sportbund und dem LSB die angehenden Abiturienten vorbereitet. Einzelne Schülerinnen konnten darüber hinaus den DLRG-Rettungsschwimmerschein ablegen.

Thorsten Flügel, Geschäftsführer des Essener Sportbundes, zeigte in seiner Ansprache die zahlreichen Arbeits- und Einsatzmöglichkeiten auf, in denen die neuen Übungsleiter nun tätig sein können. **EgbT**

Termine

Eine Terminübersicht findet sich neu als Google-Kalender auf der Startseite unserer Schulhomepage

www.dbgessen.eu

Impressum

Herausgeber: Don-Bosco-Gymnasium,
Theodor-Hartz-Straße 15, 45355 Essen
Mitarbeiter dieser Ausgabe:

G. Schrepper (Redaktion, Layout und Druck),
T. Egbert, K. Fink, L. Hesse, A. Ketz, M. Könen,
P. O. Nosbisch, C. Plackmann, C. Schulte-Oversohl

Kontakt:

Telefon: 0201/6850343 Fax: 0201/6850366
E-Mail: sekretariat@dbgessen.de

Internet: www.dbgessen.eu www.foerderverein-dbg.de